

Bericht von den Berliner Crossmeisterschaften in Ludwigsfelde am 07.11.09

Die Berlin-Brandenburgischen Crossmeisterschaften fanden dieses Jahr wieder in Ludwigsfelde statt. Doch wo uns vor 2 Jahren Schneematsch und der ein oder andere Sturz erwartet hatten, wurden wir dieses Jahr mit strahlendem Sonnenschein begrüßt. Und ähnlich wie die spätherbstlichen Temperaturen steigerten wir uns im Laufe des Tages von eher mittelmäßigen zu immer erfolgreicherer Leistungen. Dass sich die Platzierungen der jüngeren C-Schüler nicht ganz so rosig lesen wie die der älteren B- und A-Schüler, liegt allerdings auch daran, dass in den jüngeren Altersklassen deutlich größere Starterfelder verzeichnet wurden. So liefen Jonas Splanemann und Leon Paul auf einen 12. und 16. Platz in der AK M10 und Dennis Reimann auf einen 13. Platz in der AK M11. In der Mannschaftswertung reichte das nur für einen 8. und 10. Platz in den Mannschaften LAC III und IV. Für den einen oder anderen wäre bei etwas ernsthaftelem Training sicherlich mehr drin gewesen...

Kaum waren die C-Schüler im Ziel, starteten die B-Schülerinnen mit Kristina Dürdoth und Laura Pahnke, die bereits die doppelte Strecke von 2,4 km zu bewältigen hatten. Im Ziel angekommen, überwogen zunächst Frust und Enttäuschung (O-Ton Laura: „Oh Mann, ich bin ja sooo schlecht! Ich bin bestimmt 29. oder so geworden!“). Umso größer war dann die Freude bei der Siegerehrung: Mit einem 5. Platz in der Einzelwertung der 13-jährigen Berlinerinnen sicherte sich Laura einen Platz in der Mannschaft LAC I und wurde Berliner Mannschafts-Vizemeisterin! Kristina erlief sich mit ihrem 7. Platz in der AK W12 einen 4. Platz mit der Mannschaft LAC II. Da war dann das Laufen doch gar nicht mehr so schrecklich wie noch eine Stunde zuvor... ☺

Etwas höhere Ansprüche hatte sich Marcel Neumann gestellt, der mit seinem 5. Platz in der Einzelwertung der M12 nicht ganz zufrieden war. Traurig, dass wir als LAC in dieser Altersklasse nicht einmal eine Mannschaft von 3 Leuten zusammenbekommen haben...

Um 11.40 Uhr fiel dann der Startschuss zum ersten Höhepunkt aus NSFer Sicht: Die A-Schülerinnen gingen mit Roxanne Gerhardt, Desiree Orgel und Julia Paul auf die 3,5km lange Strecke. Nach einer mutigen und forschenden Anfangsrunde lag Roxy zunächst in Führung, fiel dann aber leicht zurück und kämpfte mit Atemproblemen. So wurde im Ziel die ein oder andere Träne vergossen, bis die aufbauende und erlösende Nachricht des Trainers kam: „Mensch Roxy, du bist Berliner Meisterin!“ Schnell hatte Roxy ihr Lachen wiedergefunden und wurde sogar noch mit einer zweiten Goldmedaille belohnt: Auch mit der Mannschaft war der Berliner Meistertitel geholt worden! An diesem hatte auch Desiree ihren Anteil, die in der Einzelwertung noch einen guten 4. Platz herausgelaufen hatte. Euch beiden einen herzlichen Glückwunsch!!!

Einziges Wermutstropfen war Julias Ausstieg, die zwar diesmal keine Atemprobleme hatte, jedoch gleich in der ersten Runde umgeknickt war.

Von den Erfolgen der Mädchen angespornt, wollten nun die gleichaltrigen Jungs nachziehen – auch hier hatten sich die Läufer hohe Ansprüche an sich selbst gestellt. Quasi als Showdown lieferten sich Sam Skrobuszynski und Danny Neugebauer noch auf der Zielgeraden ein fulminantes Endspurt-Duell, das Sam schließlich zeitgleich mit Danny für sich entschied. Dass dieser Zweikampf mehr als nur ein Kampf um die direkte Platzierung sein sollte, stellte sich erst bei der Siegerehrung heraus: Beide wurden zwar mit der gleichen Zielzeit gestoppt, durch den einen Platz Unterschied jedoch rutschte Danny in die zweite Mannschaft des LAC und musste vom 3. Podestplatz aus der ersten Mannschaft des LAC mit Sam zum Berliner Meistertitel gratulieren. Da sieht man wieder, wie entscheidend am Ende jede Sekunde und jeder einzelne Platz sein kann – und dass es sich lohnt, um diesen zu kämpfen! Diesmal hatte Sam die Nase vorn, aber wir können uns sicherlich noch auf weitere Duelle freuen!

Als „Trostplaster“ (ein eher großes als kleines) hatte sich Danny in der Einzelwertung dann doch recht überraschend den Vizemeistertitel der AK M14 geholt – hinter einem überragenden und unschlagbaren Nico Matysik, der ebenfalls für den LAC startet. Sam musste sich neben dem Berliner Meistertitel mit der Mannschaft mit dem undankbaren 4. Platz in der Einzelwertung der AK M15 zufrieden geben, konnte aber mit der einen Goldmedaille um den Hals sicherlich auch sehr gut leben. ☺

Ein eher einsames, aber konstantes Rennen führten Krzysztof und Arkadiusz Waclawczyk, die am Ende auf die Plätze 8 und 9 der AK M14 liefen und mit der Mannschaft LAC III den 5. Platz der A-Schüler belegten. Lasst euch nicht unterkriegen – es ist schön zu sehen, mit wie viel Freude und Ausdauer ihr dabei seid!

Allen Berliner Meistern und Meisterinnen sowie allen Platzierten unseren herzlichen Glückwunsch!!!

Jana und Frank